

01 | 2025

Evangelische
Kirchengemeinde
Much



Gemeindebrief

April | Mai | Juni



Interview

Mit Konfis und Teamern
im Gespräch

Ostern, Christi Himmelfahrt und Pfingsten

Unsere Gottesdienste an
den Feiertagen

Kirche erleben

Neues aus unseren Kinder-,
Jugend- und Seniorengruppen



Liebe Gemeinde,

mit diesem Gemeindebrief schlagen wir ein neues Kapitel auf – nicht nur inhaltlich, sondern auch optisch. Das neue Layout steht symbolisch für einen Neuanfang, einen frischen Blick auf unser Miteinander. Passend dazu begleitet uns die Jahreslosung: „Prüfet alles, und das Gute behaltet“ (1. Thessalonicher 5,21). Sollte etwas Gutes von uns übersehen worden sein, lasst es uns wissen! Euer Feedback ist uns wichtig, denn nur gemeinsam können wir weiter wachsen und Kirche lebendig gestalten.

In dieser Ausgabe haben wir vieles für euch zusammengetragen: einen Ausblick auf alle Veranstaltungen, bei denen wir uns treffen und als Gemeinde leben können, einen Fotorückblick auf die schönen Momente der letzten Monate und Einblicke in aktuelle Themen, die uns bewegen. Besonders freuen wir uns über die Gedanken unserer Konfirmanden und Teamer zu den Themen Beten und Beerdigung – zwei wichtige Aspekte unseres Glaubens, die zeigen, wie vielfältig und lebendig unser Miteinander ist.

Wir sind stolz auf das, was neu entstanden ist, und gespannt, wie es euch gefällt. Neues findet Ihr übrigens nicht nur hier im Gemeindebrief, sondern auch auf Instagram! Folgt uns dort, um immer wieder Einladungen zu erhalten, Kirche in euren Alltag zu integrieren und Teil unserer Gemeinschaft zu sein.

Gemeinschaft funktioniert nur zusammen – wir brauchen euch! Nicht nur der Gemeindebrief lebt von eurem Mitwirken, sondern auch viele andere Bereiche unserer Gemeinde. Freiwillige Helfer*innen werden immer gesucht, sei es für Projekte, Gottesdienste oder praktische Aufgaben im Hintergrund. Lasst uns gemeinsam einen guten Weg finden, Kirche in der Zukunft zu gestalten und zu leben.

Wir freuen uns auf alles, was kommt, und danken euch für eure Unterstützung und Ideen.

Eure

Katrin Schütterle

INHALT

- 04 Interview
- 08 Konfirmation
- 10 Taufen 2025
- 12 Gottesdienste
- 16 Gedenktag Bonhoeffer
- 18 Presbyterium
- 20 Kinder- und Jugendgruppen
- 22 Familienzentrum Arche Noah
- 25 Kinderrätselseite
- 26 Nachgefragt
- 28 Ehrenamt
- 30 Seniorengruppe
- 32 Einführungsgottesdienst
- 34 Rückblick
- 36 Terminvorschau
- 38 Kontakte

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Much
Birkenweg 1, 53804 Much

Redaktionsteam:

Katrin Schütterle, Dr. Heinz Schmid,
Sabrina Frackenpohl-Koberski, Sabrina Stamp
Titelbild: Montage (Quellbilder: Adobe Stock)

Auflage: 2.000

Redaktionsschluss für die

nächste Ausgabe: 15. April
(Beiträge bitte direkt an sabrina.stamp@ekir.de)

www.ev-kirche-much.de

DANKE

Liebe Martina,

viele Jahre hast du dich federführend um den Gemeindebrief gekümmert, ihn layoutet und in Form gebracht. Mit viel Herz und viel Zeit hast du dich ehrenamtlich gekümmert um Infos, Beiträge, Gottesdienstpläne und Fotos rund um unsere Kirchengemeinde. Nun hast du entschieden, kürzer zu treten und uns dennoch mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Für dein Ehrenamt und dein großes Engagement sagen wir von Herzen DANKE!

GOTT sei Dank, dass es dich für uns und diese Gemeinde gibt!

Dein Redaktionsteam

Gott sei Dank! bin ich nicht die einzige Pfarrerin in Much. Das Presbyterium darf Ihnen und euch bekannt geben, dass wir ab Dezember Unterstützung bekommen haben. Pfarrer Albi Roebke, den viele von uns aus der Notfallseelsorge und aus der Nachbargemeinde Seelscheid kennen, unterstützt uns, mich, mit 25% Dienstumfang. Das ist schön – weil auch 25% helfen, Gottesdienstpläne zu füllen, auf Zuruf Kasualien zu übernehmen, Gemeinde zu begeistern und Gottes Kirche mit zu bauen.

Ich freue mich riesig auf den offenen Austausch und die gute Zusammenarbeit.

Ganz viel Segen für deinen Dienst und:
Herzlich willkommen an dich, lieber Albi!

Sabrina Frackenpohl-Koberski
Pfarrerin



**Herzlich Willkommen,
Albi Roebke!**



Mit Konfis und Teamern im Gespräch

Von Heinz Schmid

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, die Konfis, bereiten sich ein Jahr lang auf ihre Konfirmation vor. Dazu treffen sie sich einen ganzen Samstag im Monat, um gemeinsam unterschiedliche religiöse Themen intensiv zu bearbeiten. An diesem Januarsamstag geht es um das Thema Gebet.

Begleitet und unterstützt werden sie dabei von ehemaligen Konfis, den Teamern. Das ist eine gute Gelegenheit sowohl die Konfis als auch die Teamer zu ihren Eindrücken von den Konfisamstagen zu befragen.

Im Gespräch mit den Konfis ...

Freut ihr euch auf eure Konfirmation?

Henry: Ja, ich freue mich sehr.

Und ihr, Evelyn, Emilia, Janik und Ida? Wie sieht das bei euch aus?

Ja, wir freuen uns auch.

Habt ihr einen besonderen Wunsch für diesen Tag?

Ida: Ich freue mich einfach, dass ich konfirmiert werde.

Evelyn: Dass alle zu meiner Feier zusammenkommen, darüber freue ich mich besonders.

Henry: Ich habe keinen besonderen Wunsch für diesen Tag – außer vielleicht, dass ich mich freue, mit der Familie zu feiern.

Jolanda: Ich freue mich sehr auf den Konfirmationsgottesdienst und die Familienfeier danach.

Sophia: Ich hoffe, nach der Feier näher bei Gott zu sein.

Eric: Ja, ich hoffe auch mit der Konfirmation, ein engeres Band zu Gott zu knüpfen.

Wie lautet euer Thema am heutigen Konfitag?

Alle: Beten.

Ida: Ja, beten ist das Thema.

Wann betet ihr?

Eric: Ich bete, wenn ich Probleme habe.

Ida: Ich bete jeden Abend und es hilft mir.

Henry: Es gibt verschiedene Anlässe bei mir: Hoffnung, Glück, aber auch Verzweiflung.

Habt ihr Neues zum Thema Beten gelernt?

Evelyn: Meine Ansicht zum Beten hat sich verändert.

Jolanda: Neu beim heutigen Konfitag war Psalm 23: Der Herr ist mein Hirte.

Als Gebet?

Emilia und Janik: Ja.

Ich habe als Kind abends manchmal gebetet, dass die Schule am nächsten Tag geschlossen bleibt. Der liebe Gott hat mir dabei allerdings nicht geholfen. Wer von euch hatte denn größeren Erfolg beim Beten?

Eric: Wenn ich etwas Dummes angestellt habe, dann kann ich mich Gott anvertrauen. Das ist dann geteiltes Leid.

Henry: Wenn ich bete, dann hilft das. Ich kann Gott alles erzählen.

Jolanda: Nach dem Beten bin ich oft erleichtert.

Evelyn: Beten tue ich eher, wenn es mir schlecht geht.

Emilia: (nickt) Ja, das ist bei mir auch so.

Janik: Ich bete auch meistens, wenn es mir nicht so gut geht.

Wie waren eure bisherigen Konfitage?

Milo: Sehr gut.

Ida: Die bisherigen Konfitage haben mir sehr viel Spaß gemacht.

Und die anderen? Was sagt ihr?

Evelyn, Emilia, Janik: Ja, die Konfitage waren bisher alle sehr schön.

Evelyn: Sie waren ganz anders als erwartet.

Eric: Ich habe tolle Leute kennengelernt.

Und was hat euch weniger gut gefallen?

Ida: Mir hat alles sehr gut gefallen.

Da seid ihr euch alle einig?

Alle: Ja. Uns hat jeder Konfitag viel Spaß gemacht.

Wisst ihr schon, wie es nach der Konfirmation weitergeht?

Ida: Nein, das weiß ich noch nicht.

Henry: Ich habe vor, Abitur zu machen und dann zu studieren.

Eric: Ich möchte die Schule beenden. Vielleicht mache ich Abi und danach eine Weltreise.

Sophia: Ich möchte Kindergärtnerin werden.

Henry: Ich arbeite gerne mit Menschen. Da überlege ich noch, was da für mich in Frage kommen könnte.

Eric: Mich interessieren Mathematik und Technik.

Evelyn: Ich habe vor, Grundschullehrerin zu werden.

Möchte von euch jemand Teamer werden?

Eric: Ja, es ist doch schön, Konfis zu helfen.

Henry: Ich überlege noch.

Ich wünsche euch eine schöne Konfirmation mit eurer Familie.

Im Gespräch mit den Teamern ...

Wir wollen von den Teamern Annika, Nora, Rixt und Robin wissen, wie sie die Konfitage jetzt in ihrer Rolle als Teamer und ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden sehen.

Warum seid ihr Teamer geworden?

Rixt: Ich habe einen Freund in der Teamergruppe. Dem habe ich mich angeschlossen. Außerdem waren meine Brüder auch Teamer.

Und du, Nora?

Nora: Direkt nach der Konfirmation wollte ich erst kein Teamer werden. Dann hat Annika mich gefragt und ich bin mit ihr gegangen. Das hat mir dann sehr gut gefallen. Außerdem ist meine Schwester hier Konfirmandin. Es passt bei mir einfach zeitlich und ich kann eine Menge Erfahrungen sammeln.

Wie war es bei dir, Robin?

Robin: Auch mich hat Annika motiviert, Teamer zu werden. Annika, Nora und ich waren vor drei Jahren gemeinsam Konfis. Ich habe es ausprobiert als Teamer und es hat mir sehr gut gefallen. Ich mache Erfahrungen hier, die ich einfach gerne mache.

Dann bist du, Annika, sozusagen Motivatorin für neue Teamer?

Annika: (lacht) Ja, das kann man so sagen.

Nora: Annika, Robin und ich können hier auch unsere Freundschaft weiter pflegen. Bei den Konfifahrten sind wir auch alle zusammen und Annika und ich, wir haben dann ein gemeinsames Zimmer (Annika nickt und lächelt). Das ist schön.

Wie gefällt euch die Arbeit in der Konfigruppe?

Annika: Es macht Spaß, mit den Jugendlichen zu arbeiten.

Nora: Die Konfis sind alle sehr nett.

Robin: Ja, das kann man sagen.

Rixt: Die sind auch viel ordentlicher als wir damals und viel vernünftiger.

Die Pfarrerin erzählte von einem Konfitag auf dem Friedhof. Was hat es denn damit auf sich?

Annika: Wir haben einen Konfitag mit einem Bestatter auf dem Friedhof gehabt und die Beerdigung einer fiktiven Person durchgespielt. Das war wirklich sehr interessant und hat auch allen gut gefallen.

Auf was freut ihr euch besonders?

Annika: Auf die Abschlussfahrt. Das wird bestimmt schön. Und es wird anders mit der neuen Pfarrerin.

Nora: Auf die Abschlussfahrt freue ich mich auch schon sehr.

Robin: Ja, die Abschlussfahrt wird bestimmt schön und ich bin schon gespannt auf die künftigen Konfitage.

Nora: Durch den Wechsel von Andreas Börner zu Sabrina Frackenhof-Koberski lernen wir auch ein anderes Konzept für Konfitage und Freizeiten kennen. Das sind dann auch wieder neue Erfahrungen.

Seid ihr bei der Ferienfreizeit als Teamer mit dabei?

Robin, Nora und Annika nicken.

Rixt: Ich bin bei der Ferienfreizeit mit dabei, allerdings noch nicht als Teamer.

Vielen Dank an euch für das Gespräch.



Erster Konfitag: Wir haben uns kennen gelernt und unsere Lebenslinien mit einander verknüpft.

Konfismastag im November zum Thema Tod und Sterben: Der Mucher Friedhof wurde erkundet, einem Bestatter konnten Fragen gestellt werden. Es wurden Bestattungen geplant und Abschiedsreden geschrieben.



Konfismastag auf den Spuren von Martin Luther: Die aktuellen „Thesen“, die die Welt für alle besser machen sollen.



„Mit dir wird jeder Ort zu heiligem Boden“: Zum Begrüßungsgottesdienst im September waren alle mit ihren Lieblingsschuhen da.



Immer Aktiv dabei:

An Konfismastagen wird immer viel gebastelt, gemalt, gebaut und erstellt. Hier beim Treffen im Januar, entstehen aus Schuhkartons ganze Räume.

Konfirmationsgottesdienst 2025

Sie sagen ‚JA‘ zu Gott!

Fast ein Jahr lang waren wir als Konfigruppe gemeinsam unterwegs mit unseren Fragen und Ideen, mit unseren Zweifeln und unserem Glauben.

Manche von uns haben in dieser Zeit entdeckt, dass der Glaube – besonders in Gemeinschaft – bereichert und neue Perspektiven für unser Leben und für unsere Zukunft schafft.

Jetzt ist es soweit, wir feiern Konfirmation!

In den beiden Konfirmationsgottesdiensten am

Samstag, 28.06. um 14 Uhr und

am Sonntag, 29.06. um 10 Uhr

werden unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden feierlich in die evangelische Gemeinde eingeführt.

Sie sagen ‚JA‘ zu Gott, bestätigen ihren Glauben und sind Teil einer riesigen Gemeinschaft!

Diese Gemeinschaft dürfen sie nun mitgestalten, dürfen Taufpatin/-pate werden und haben bald das Recht, das Presbyterium mitzuwählen.

Wir freuen uns auf unsere Konfis 2025:

Marie Berghausen
Sophia Burchart
Henry Dengler
Eric Eßer
Milo Freiherr von Loe
Lisa Friedrich
Emilia Giesecking
Fiona Hengesbach
Florian Ley
Janik Maurice Neubert
Ida Otterbach
Jolanda Elfriede Schütterle
Sebastian Sonneborn
Evelyn Sorg
Luca Wirges

**GRATULATION
KONFIRMAND:INNEN 2025 –
GRUSSWORT DES PRESBYTERIUMS**

Bald ist es soweit!

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Much gratuliert euch herzlich zu eurer Konfirmation. Und Ihnen und euch als Eltern gratulieren wir zu wunderbaren Kindern. Unsere Kirche und Gemeinde steht euch offen! Wir freuen uns darauf, euch wieder zu sehen, euch zu begegnen und uns durch eure Ideen bereichern und verändern zu lassen. Gott befohlen, bleibt behütet!

Sabrina Frackenhohl-Koberski



Hola! Spanien, wir kommen!

In den Sommerferien verbringen wir zwei wundervolle Wochen in Spanien. Alle angemeldeten Jugendlichen und deren Eltern laden wir herzlich ein zum Vortreffen, bei dem wir uns kennen lernen und alle wichtigen Informationen weitergeben möchten,
am Mittwoch, den 4. Juni 2025 um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Much, Schulstraße 2.

Wir freuen uns auf euch!

Sabrina Frackenhohl-Koberski, Pfarrerin und **Kathrin Adams**, Jugendleitung für das Freizeit-Team

KONFI-INFOABEND 2025

„Ich stehe dir bei, ich behüte dich,
wohin du auch gehst!“ (1. Mose 28,14)

**Liebe neue Konfis,
liebe Eltern!**

Das Leben ist ein Fest!

Die Konfirmation ist das Fest, an dem du bewusst „JA“ sagen darfst zu deinem Glauben an Gott und an Jesus Christus.

Während bei deiner Taufe noch deine Eltern und Paten für dich ihr ‚JA‘ gegeben haben, so liegt es nun an dir, dein Leben ganz in Gottes Hand zu legen.

Oder vielleicht bist du auch noch gar nicht getauft und möchtest erst einmal etwas über Kirche, Gemeinde und Gott erfahren, um dich dann bewusst für deine Taufe und Konfirmation zu entscheiden?

In dem Jahr der Konfirmandenarbeit hast du die Gelegenheit, all deine Fragen zu stellen, zu diskutieren, Glauben konkret zu entdecken, nette Leute in deinem Alter kennen zu lernen, Freundschaften zu knüpfen, von Gott zu hören, selbst aktiv zu werden ...

Wir laden herzlich ein zum Info- und Anmeldeabend für den neuen Konfijahrgang 2025-2026.

Nach den Sommerferien starten wir mit den Konfitreffen und wollen euch am Infoabend, **Mittwoch, 21. Mai 2025 um 19 Uhr**, erzählen, wie toll und bunt das Konfijahr werden wird und eure Fragen beantworten.

Zum Konfi eingeladen sind alle, die zurzeit in die 7. Klasse gehen und/oder 13 Jahre alt sind.

Durch das Konfijahr und den Infoabend führen Pfarrerin Sabrina Frackenhohl-Koberski (Tel. 0177-2887577, sabrina.frackenhohl-koberski@ekir.de) und Jugendleiterin Kathrin Adams (Tel. 01522-4360143, kathrin.adams.1@ekir.de)

Wir freuen uns auf euch!

Genauere Infos, das Anmeldeformular und eine Terminübersicht bekommst du über unser Gemeindebüro: much@ekir.de, Tel.: 02245-2124



Taufen 2025

„Ich danke dir dafür,
dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke und
das erkennt meine Seele.“ (Psalm 139,14)

FOTO: ADOBE STOCK

Vergiss es nie: Du bist ein Gedanke Gottes!

Wir als Ihre Kirchengemeinde freuen uns sehr darüber, dass Sie ihr Kind taufen lassen möchten / selbst getauft werden möchten.

In der Taufe verspricht Gott, uns nie im Stich zu lassen, sondern unseren Lebensweg mit uns gemeinsam zu gehen und im Leben und Sterben bei uns zu sein.

In Much feiern wir besonders gerne Taufe und laden alle herzlich dazu ein.

Beim Taufgespräch nehmen wir uns viel Zeit zum Kennenlernen. Wir taufen an unseren besonderen Tauftagen und stellen die Täuflinge ganz bewusst in den Mittelpunkt des Gottesdienstes.

Die Taufe ist ein einmaliges Ereignis, das wir für Sie und Ihr Kind so schön und persönlich wie möglich machen möchten.

In unserer Kirchengemeinde werden die Taufen grundsätzlich im Gemeindegottesdienst gefeiert. Der Täufling

wird in die Gemeinde hinein getauft, deshalb ist die Anwesenheit der Gemeinde von großer Bedeutung.

Deutlich werden soll damit, dass dieser Mensch in unsere Gemeinde aufgenommen wird. Wir als Kirchengemeinde wollen nicht nur bei der Taufe bei dem Täufling sein, sondern auch sein weiteres Leben begleiten und ihm Heimat und Zuhause werden.

Damit wir die Taufe möglichst persönlich gestalten können, ist eine Mitwirkung von Paten, Geschwistern, Eltern schön – beispielsweise durch musikalische Beiträge, Gebete oder Fürbitten.

Die möglichen Tauftermine 2025 sind:

06.04.2025

08.06.2025

31.08.2025

21.09.2025

14.12.2025

Melden Sie sich zur Terminabsprache und zur Vereinbarung eines Termins für das Taufgespräch gerne direkt bei **PfarrerIn Sabrina Frackenhohl-Koberski**,

Tel.: 0177-2887577 oder

Mail: sabrina.frackenhohl-koberski@ekir.de.



FOTO: LARISSA HEMMERICH

Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern, Christi Himmelfahrt und Pfingsten

Wir feiern Gott und seine Wunder!

Es ist dunkel.

Nur Kerzen leuchten.

Die Kirche ist mit langen Tafeln festlich gedeckt.

Wir treffen uns zur Agapemahlfeier

am Gründonnerstag, 17. April um 19 Uhr.

Kurze Texte, feierliche Musik, gemeinsame Feier des Agapemahls haben wir vorbereitet.

Und dann gehen wir gemeinsam in die stille Nacht des Todestages.

Totenstille. Alles schweigt.

Auch die Kirchenglocken.

Es ist Karfreitag. Gott leidet. Die Welt leidet.

Ich lasse es mir nahekommen.

Wir sammeln uns und richten uns aus auf Gott.

In diesem Jahr treffen wir uns

am Karfreitag, 18. April um 10 Uhr

zum Gottesdienst in unserer Kirche. Den stillen Feiertag, den vielleicht stillsten Tag des Jahres, beginnen

wir gemeinsam mit Musik, mit wohltuenden Worten

und der Feier des Abendmahls.

Wir lassen es uns nahekommen!



FOTO: ADOBE STOCK

Am Ostermorgen feiern wir das Leben.

Der Herr ist auferstanden!

Wir singen, jubeln und wuseln durch die Kirche.

Kleine und Große dürfen hier sein, wie sie sind:

lebendig, fröhlich, ausgelassen in der „KonfettiKirche“

am Ostersonntag, 20. April um 10 Uhr.

Nach einem herzlichen Willkommen erkunden wir an kreativen Stationen die Kirche und machen es uns schön.

Niemand muss still sitzen.

Freut euch auf ausgelassene Fröhlichkeit, spannende

Geschichten und gemeinsames Feiern.

Wir sind mit Gott unterwegs durchs Leben.

Am Ostermontag, 21. April um 10 Uhr

feiert Albi Roebke mit uns Gottesdienst, mit

Predigt und Abendmahl.



FOTO: ADOBE STOCK

KONFETTIKIRCHE

Kirche wird neu,
familiennah und
lebendig



Alle Generationen sind in unseren Gottesdiensten willkommen und haben hier ihren Platz. In der KonfettiKirche darf es lauter sein und ungehemmt, voller Bewegung und wunderbarer Geschichten. Kurze Texte, verständliche Sprache, moderne Musik. Damit Glaube belebt und Gemeinde bereichert wird. Für alle, die es gerne lebendig mögen und die sich nicht an Kinder“lärm“ stören.

Wir freuen uns auf euch!

Sabrina, Kathrin, Annika, Erhard, Mirja, Ingrid, Jasmin für das Team KonfettiKirche

Übrigens: Wir sind ein neues frisches Team, das sich über weitere Gesichter und offene Herzen freut! Kommt dazu zu den nächsten Teamtreffen! Termine erfahrt ihr bei Pfarrerin Sabrina Frackenhohl-Koberski

An Christi Himmelfahrt, 29. Mai,
machen wir uns gemeinsam auf den Weg.
Wir treffen uns **um 10 Uhr** an unserer Kirche und
wandern nach einem kurzen Reisesegen mit Kind und
Kegel, mit Hund und guter Laune gemeinsam
zur **Fatimakapelle**.

Dort feiern wir **Spielplatzgottes-**
dienst mit Bewegungsliedern, fröhlichen Texten
und ganz viel Ausgelassenheit. Hinterher bleiben wir
zum Mittagessen beisammen.
Wir freuen uns, wenn jede und jeder dazu beiträgt, dass
unser Mitbringbuffet genug für alle bereit hält. Würst-
chen und Brötchen stellt die Kirchengemeinde, aber
über Salat und Kuchenspenden freuen wir uns sehr!
Natürlich fährt auch wieder unser Kirchenbus,
damit wirklich ALLE gemeinsam mit uns feiern können.
Wenn Sie mitgenommen werden möchten,
dann melden Sie sich herzlich gerne im Gemeindebüro:
02245-2124.
Wir freuen uns sehr auf diesen tollen Tag rund um die
Fatimakapelle.



FOTO: ADOBE STOCK

Wir feiern Gott
und seine Wunder!

Feiert mit uns!



FOTO: EPD BILD, NORBERT NEETZ

50 Tage nach Ostern dann,
am Pfingstsonntag, 08. Juni um 10.00 Uhr
treffen wir uns wieder zum bunten, wuseligen

„KonfettiKirche“
mit Taufen.

Wer sich auf eine **Predigt** freut, darf **am**
Pfingstmontag, 09. Juni um 10.00 Uhr
mit Pfarrer Albi Roebke Gottesdienst feiern.

Wir freuen uns auf euch alle in unseren Gottesdiensten
– dann, wenn wir stille sind und auch dann, wenn sich
das Leben durchsetzt.

Sabrina Frackenpohl-Koberski, Pfarrerin

GOTTESDIENST

Neue Kinderecke in der Kirche

Zukünftig soll es mehrmals im Jahr Gottes-
dienste geben, die Familien als Hauptzielgrup-
pe haben.

Aber natürlich freuen wir uns jeden Sonntag
auf unsere kleinen und großen Gottesdienst-
besucher.

Damit sich alle wohl fühlen, findet ihr in der
Kirche nun diese tolle Kinderecke.

Da ist Platz, um in Ruhe zu malen, zu puzzeln
oder Bilderbücher anzuschauen.

Kommt vorbei und probiert es mal aus.

Wir freuen uns auf euch kleine und große
Kinder Gottes!



Gedanken zum 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer

Dem Rad in die Speichen fallen ...

Im April jährt sich zum 80. Mal der Todestag des großen Theologen Dietrich Bonhoeffer. Der bedeutende Theologe wurde am 9. April 1945 im KZ Flossenbürg nur Stunden vor der Befreiung von den Nazionalsozialisten gehängt. Er wurde keine 40 Jahre alt. Bonhoeffer erinnert uns Christen und Christinnen daran, dass es neben der selbstverständlichen Pflicht zur Hilfe für Menschen in Not unter gewissen Umständen auch die Pflicht zum Widerstand für Christen und Christinnen gibt. Und er forderte auch früh dazu auf. Schon 1933, nur Tage nach der Machtergreifung der Nazionalsozialisten sagte er im Radio: „Manchmal genügt es nicht, die Verletzten unter dem Rad zu verbinden, manchmal muss man dem Rad in die Speichen fallen.“ Er sah ganz klar, dass es bei der menschenverachtenden Ideologie der Nazis nicht ausreichte, die Verfolgten zu unterstützen, sondern dass hier eindeutig Widerstand angezeigt war.

**„Manchmal genügt es nicht,
die Verletzten unter dem Rad zu verbinden,
manchmal muss man dem Rad in
die Speichen fallen.“**

Dietrich Bonhoeffer

Auch in unserer Zeit kommen wieder Menschen unter die Räder des Hasses und der Verachtung. Jüdische Menschen werden mitten in Deutschland in ihren Gotteshäusern – während sie beten – angegriffen. Auf Menschen, die vor Krieg und Not fliehen, wird an der europäischen Grenze scharf geschossen. Und selbst der Präsident der USA dreht berechnend am Rad des Rassismus.

Nun kann der gewöhnliche Christ und die gewöhnliche Christin nicht für Schutz von Synagogen oder Moscheen sorgen, das muss die Polizei machen. Aber wir können sehr wohl in den sozialen Medien oder im Gespräch den Verschwörungstheoretikern, die hinter Corona, den Anschlägen vom 11. September oder den Kondensstreifen am Himmel eine jüdische Verschwörung ausmachen wollen, unser klares NEIN entgegenhalten, denn mit solchen Theorien beginnt sich das Rad des Antisemitismus zu drehen.

Nur wenige von uns haben die Zeit und die Ressourcen, ins Mittelmeer zu fahren und schiffbrüchige Menschen zu retten. Dafür gibt es Organisationen und auch die Evangelische Kirche unterstützt offiziell solche Unternehmungen. Aber wir können laut und deutlich NEIN sagen, wenn in der Kneipe oder unter Kollegen die Sprüche „vom vollen Boot“, von der „Umvolkung“ oder von Schüssen an der Grenze kommen, denn hier nimmt gerade das Rad der Fremdenfeindlichkeit Fahrt auf. Und – leider – können wir nicht nach Washington fahren und Trump die Bibel aus der Hand reißen, wenn er fried-



An der Westminster-Abtei in London wird Dietrich Bonhoeffer heute als Märtyrer geehrt

FOTO: EPD-BILD, DANIEL SAMBRAUS

lich gegen Rassismus demonstrierende Menschen brutal zu Seite prügeln lässt, um in reiner Showmanier den Rassismus in seinem Land weiter aufzustacheln. Die Führer fast aller christlichen Konfessionen haben hier laut und deutlich ihr Wort gegen Trump erhoben. Aber wir können sehr wohl im Stadion, im Sportverein, in der Nachbarschaft und im Supermarkt unsere Stimme erheben, wenn Menschen wegen ihrer Hautfarbe herabgesetzt werden.

Die Pflicht zum Widerstehen ist genau wie die Pflicht zur Hilfe nicht nettes Add-on zu unserem Glauben, sondern entspringt unmittelbar dem Fundament des Christentums. Daran erinnert uns Dietrich Bonhoeffer.

Und ja, wenn wir das tun, dann höre ich schon die Skeptiker Sätze sagen wie „Die Kirche soll sich um die Seele kümmern sich und aus der Politik raushalten“ und ähnliches. Auch für diese Skeptiker hat Dietrich Bonhoeffer uns einen schönen Satz aus seiner Zeit mitgegeben: „Nur wer für die Juden schreit, darf auch gregorianisch singen.“

Lasst uns aufstehen und laut und deutlich NEIN sagen: zu jeder Form von Rassismus, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, Ausgrenzung und Verächtlichmachung von Menschen. Lasst uns neben der Hilfe dem Rad des Hasses kräftig in die Speiche fallen: jeder und jede an seinem oder ihrem Platz. Weil das unser Auftrag als Christen und Christinnen ist.

**Mit den besten Segenswünschen
Ihr/euer Albi Roebke**



Dietrich Bonhoeffer

* geboren 4. Februar 1906

in Breslau

† gestorben 9. April 1945 im KZ Flossenbürg

Bonhoeffer war ein lutherischer Theologe und Vertreter der Bekennenden Kirche. Er war am deutschen Widerstand gegen den Nationalsozialismus beteiligt.

Mit 24 Jahren habilitiert, wurde Bonhoeffer nach Auslandsaufenthalt Privatdozent für Evangelische Theologie in Berlin sowie Jugendreferent in der Vorgängerorganisation des Ökumenischen Rates der Kirchen. Ab April 1933 nahm er öffentlich Stellung gegen die nationalsozialistische Judenverfolgung und engagierte sich im Kirchenkampf gegen die Deutschen Christen und den Arierparagraphen im Berufsbeamtengesetz. Ab 1935 leitete er das Predigerseminar der Bekennenden Kirche in Finkenwalde, das, später illegal, bis 1940 bestand. Etwa ab 1938 schloss er sich dem Widerstand um Wilhelm Franz Canaris an. 1940 erhielt er Redeverbot und 1941 Schreibverbot.

Am 5. April 1943 wurde er verhaftet. Er schrieb sein bekanntes Gedicht „Von guten Mächten“ 1944 in einem Brief aus dem Kellergefängnis des Reichssicherheitshauptamts in Berlin.

Am 9. April 1945 wurde der evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer im Konzentrationslager Flossenbürg bei Regensburg auf ausdrücklichen Befehl Adolf Hitlers hingerichtet. Bonhoeffer wurde nur 39 Jahre alt. Und doch hat kaum ein evangelischer Theologe des 20. Jahrhunderts so tief in Kirche und Gesellschaft hinein gewirkt wie er.

QUELLE: WIKIPEDIA; STAND 17. JANUAR 2025, FOTO: EPD BILD

GEDENKGOTTESDIENST

„Nur aus dem Frieden zwischen zweien und dreien kann der große Friede einmal erwachsen, auf den wir hoffen.“ Dietrich Bonhoeffer*

Am 9. April jährt sich der Todestag Dietrich Bonhoeffers zum 80. Mal.

Diesen Tag nehmen wir zum Anlass, gemeinsam in- und auszuhalten, welch unsägliches Leid Menschen über Menschen gebracht haben.

Wir wollen erinnern und gedenken an diesen klugen und mutigen Menschen, der Theologie, Kirche und Leben in Gemeinde nachhaltig geprägt hat.

Wir lassen Dietrich Bonhoeffer zu Wort kommen und gehen ihm, seinem Leben und Sterben, in seinen Texten, Predigten, Gebeten und Liedern nach.

Wir feiern Gottesdienst

am Mittwoch, 9. April um 19 Uhr.

Auf dass es uns nah geht.

Von guten Mächten wunderbar geborgen ...

Sabrina Frackepohl-Koberski

*Quelle: *Illegale Theologenausbildung: Sammelvikariate 1937-1940*, DBW Band 15, Seite 272



FOTO: GREGOR SCHÜTTERLE

Vorstellung

Neues Mitglied im Presbyterium

Ich heiße Gregor Schütterle, bin 50 Jahre alt, bin verheiratet und habe drei wundervolle Töchter im Alter zwischen 11 und 17 und wohne in Sommerhausen. Nach Much bin ich mit 10 Jahren gezogen. Ich wurde 1988 noch von Pfarrer Skambraks in der evangelischen Kirche in Much konfirmiert. Für Studium und Arbeit war ich dann viele Jahre überwiegend in Köln.

2008 haben wir das Haus in Sommerhausen gekauft. Heute arbeite ich als Teamleiter in einem Arbeitsvermittlungsteam im Jobcenter in Troisdorf. In meiner Freizeit mache und schreibe ich Musik in verschiedenen Alternativerockbands und nehme mit meinem Singer-Songwriterprojekt auf. Wen es interessiert, findet limevalley auf allen Streamingdiensten.

Mein Glaube hat in meinem Leben viele Höhen und Tiefen erfahren. Zweifel, auch an der Institution Kirche, haben diesen Weg immer wieder begleitet. In der Kölner Südstadt habe ich ein Kirchengemeindeleben erfahren, das mich gebannt und meinen Glauben wieder bewegt hat. Zurück in Much hat meine Frau Katrin mich immer überzeugt, dass das Gemeindeleben auch hier gut, wichtig und richtig ist. Nun möchte ich gerne mit den mir gottgegebenen Talenten meinen Beitrag für die Kirchengemeinde in Much leisten.

Ich freue mich sehr auf die Begegnungen und die anstehenden Herausforderungen in der Gemeinde. Denn mein Wunsch, Teil einer generationsübergreifenden lebendigen Gemeinde zu sein, ist sicherlich einer, den die meisten von Euch mit mir teilen.

INFORMATION AUS DEM PRESBYTERIUM

Einladung zur Teilnahme an der Ausschussarbeit

Die Kirchengemeinde Much möchte ihre Ausschussarbeit zukünftig intensivieren und für die Gemeindemitglieder sichtbarer machen.

Die Themen werden vielfältiger und eine Beteiligung der Gemeinde würde die Arbeit bereichern.

Wer sich an einem der folgenden Ausschüsse beteiligen möchte, ist uns herzlich willkommen.

- Theologie und Gottesdienst
- Diakonie
- Finanzverwaltung
- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme über:

- much@ekir.de

- 02245 2124

Gemeinsam mehr erreichen!

**Wir freuen uns auf alle,
die gerne mitmachen möchten.**



Das Presbyterium

Eine Presbyterin oder ein Presbyter ist ein ehrenamtliches Mitglied des Presbyteriums, das gemeinsam mit der Pfarrerin und weiteren Presbytern die Leitung der Kirchengemeinde übernimmt. Das Presbyterium gestaltet die Entwicklung der Gemeinde aktiv mit, beispielsweise in den Bereichen Personal, Veranstaltungen, Finanzen, Gebäude oder diakonische Aufgaben. Es kommt regelmäßig zusammen, um Beschlüsse zu fassen, und wirkt zusätzlich in Ausschüssen mit.

Neben organisatorischen Aufgaben engagiert sich das Presbyterium auch in der Gottesdienstgestaltung, etwa durch Lektorendienste, die Austeilung des Abendmahls oder das Einsammeln von Kollekten. Darüber hinaus übernimmt es Verantwortung für die Seelsorge und die Förderung des Gemeindelebens.

Das Presbyterium trägt somit gemeinsam mit ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden Verantwortung für die Gestaltung und Weiterentwicklung des Gemeindelebens. Es setzt sich zudem für diakonische und gesellschaftliche Aufgaben ein, unterstützt diese und trifft dazu relevante Entscheidungen.

QUELLE: EVANGELISCHE KIRCHE IM RHEINLAND
([HTTPS://PRESBYTERIUMSWAHL.EKIR.DE/INHALT/WAS-MACHT-EIN-PRESBYTER-EINE-PRESBYTERIN/](https://presbyteriumswahl.ekir.de/inhalt/was-macht-ein-presbyter-eine-presbyterin/))

Am 25.01. ist unsere neue Kindergruppe für Grundschüler:innen gestartet – die „Kirchenkids“. Gemeinsam haben wir uns die Schöpfungsgeschichte angeschaut und wurden dazu kreativ. Die Kinder haben tolle Mobiles passend zur Schöpfungsgeschichte gebastelt, Kratzbilder gestaltet und aus Obst und Gemüse einen leckeren Snack zusammengestellt. Ein gelungener Auftakt der „Kirchenkids“. Wir freuen uns auf weitere Kirchenkids, die in den nächsten Monaten mit uns Ostern entdecken, dem Vertrauen und Zweifeln an Gott auf den Zahn fühlen und eigene Stärken und Talente (wieder-)entdecken.

Die Kirchenkids sind ohne Anmeldung! Kommt einfach gerne vorbei!

Monatlich samstags von 10-12 Uhr, weitere Termine:

12.04.25
17.05.25
14.06.25
05.07.25



Die Kirchenkids: Beim ersten Treffen gab es Snacks und es wurden tolle Mobiles aus Naturmaterial gebastelt.

FOTOS: KATHRIN ADAMS



Wir starten dieses Jahr mit unserem neuen Jugendtreff „4U“! Gemeinsam kann gezockt und gespielt, gekocht und gebacken, getöpfert und gegrillt werden. Der Jugendtreff richtet sich an Jugendliche im Alter von ca. 13-18 Jahren und wird von ihnen mitbestimmt – es gibt verschiedene Angebote, die je nach Wunsch der Jugendlichen verschieden gestaltet werden können. Seid dabei, ich freue mich auf euch!

Der Jugendtreff ist ohne Anmeldung! Kommt einfach vorbei!



Unser neu gestalteter Jugendraum:
Viel Platz zum Spielen, quatschen, Musik hören und kreativ werden.

FOTOS: KATHRIN ADAMS

Freitags von 17-20 Uhr, nächste Termine am:

12.04.25
17.05.25
14.06.25
05.07.25



Disco für Kinder

Es gibt immer einen Grund zu feiern – vor allem, wenn die Ferien beginnen und Ostern vor der Tür steht! Feier mit uns gemeinsam den Ferienbeginn, tanz mit deinen Freundinnen und Freunden, lerne andere Leute kennen, genieße kalte Getränke und eine tolle Candy Bar. Sei dabei am 11.04.25 ab 17 Uhr!“

Voranmeldung erwünscht bei Kathrin Adams (Jugendleitung):

kathrin.adams.1@ekir.de oder telefonisch unter 0152 24360143



Spiel und Café unterm Kirchturm

Ein gemeinsamer Spielenachmittag für Kinder mit ihren Eltern. Die Kinder können miteinander spielen, basteln, malen und die Eltern miteinander ins Ge-

spräch kommen. Dabei gibt es kalte und warme Getränke sowie leckere Snacks und gemütliche Atmosphäre unterm Kirchturm. Wir starten am 16.05.25 und dann einmal monatlich. Die weiteren Termine folgen.

Kleidertauschbörse am 08.06.25 nach dem Pfingst-Gottesdienst:

Nachhaltig handeln und trotzdem neue Kleidung shoppen? Das geht bei unserer Kleidertauschbörse. Bring einfach die Sachen, die du nicht mehr brauchst, vorbei, und nimm dir dafür neue Kleidung mit – kostenlos. Ganz egal welche Kleidungsgröße, ob Kinderkleidung, Anzüge oder Pyjamas – hier findet jeder etwas. Den Rest an Kleidung, der nicht getauscht wurde, wird gespendet. Ich freue mich, wenn du mitmachst!

ANGEBOTE FÜR KINDER-UND JUGENDLICHE 2025



REGELMÄSSIGE GRUPPEN

Kindertreff „Kirchenkids“

Wann? Samstags 10-12 Uhr
Zielgruppe: Grundschulkinder
Termine:
25.01.25 | 15.02.25 | 15.03.25 | 12.04.25
17.05.25 | 14.06.25 | 05.07.25 | 30.08.25
20.09.25 | 11.10.25 | 08.11.25 | 06.12.25

Jugendtreff „4U“

Wann? Freitags 17-20 Uhr
Zielgruppe: Jugendliche (ca. 13-18 Jahre)
Termine:
07.02.25 | 28.03.25 | 23.05.25 | 13.06.25
26.09.25 | 24.10.25 | 28.11.25 | 19.12.25

WEITERE VERANSTALTUNGEN

• Osterbasteln

Wann? mittwochs 15-16:30 Uhr
Zielgruppe: Vorschul- und Grundschulkinder
Angelehnt an die EKD Fastenaktion „Sieben Wochen ohne...“
Termine: 05.03.25 | 12.03.25 | 19.03.25 | 26.03.25
02.04.25 | 09.04.25 | 16.04.25

• Spiel und Café unterm Turm

Wann? 1x im Monat freitags nachmittags
Zielgruppe: Kinder allen Alters mit ihren Eltern
Inhalt: Austausch, gemeinsames Spielen und Kennenlernen
Termine: 16.05.25 | 06.06.25 | 04.07.25 | 29.08.25

• Disco für Kinder

Zielgruppe: 8-12 Jährige
Wann? letzter Schultag vor den Ferien, 17-21 Uhr
Termine: 11.04.25 | 10.10.25

• Kleidertauschbörse

Zielgruppe: alle
Termine:
08.06.25 nach dem Pfingstgottesdienst
05.10.25 nach dem Erntedank-Gottesdienst

• Spanienfreizeit

Termine: 11.07.-26.07.25

• Weihnachtsbasteln

Termine: 20.12.25 von 10-12 Uhr

Ansprechpartnerin

Kathrin Adams (Jugendleitung)

Mail: kathrin.adams.1@ekir.de

Telefon: 0152 24360143



Abschiedsüberraschung für Frau Breitbach

Am letzten Tag vor den Kita-Sommerferien war es so weit – Rosi Breitbachs letzter Tag als Kita-Leitung! Wir wollten es uns nicht nehmen lassen, sie würdig zu verabschieden und haben uns deshalb etwas ganz Besonderes ausgedacht: Am Tag zuvor halfen alle Erzieherinnen und Kinder fleißig mit, hunderte von Luftballons aufzupusten. Unser Ziel war, das Büro bis oben hin zu füllen. Doch das war leichter gedacht als getan, denn die Decke im Büro ist ziemlich hoch!

Für eine bunte Überraschung am Morgen hat es dennoch gereicht. Als Frau Breitbach morgens ihren letzten Leitungsdienst antreten wollte, staunte sie nicht schlecht. Damit hatte sie nicht gerechnet!

Ein bisschen arbeiten musste sie aber doch noch. Darum schob sie alle Ballons in den Flur und setzte sich an ihren Schreibtisch. Die Kinder freuten sich sehr über die Ballon-Party im Flur!



Neue Leitung in der Arche Noah



Mein Name ist Anna Manz, ich bin 35 Jahre alt und seit August 2024 die Leitung des Ev. Familienzentrums Arche Noah. Zusammen mit meinem Mann und meinen beiden Kindern (5 und 7 Jahre) wohne ich in dem kleinen Dorf Engeld in Much. In meiner Freizeit jogge, lese und reise ich gerne.

Ich bin gelernte Erzieherin und Kindheitspädagogin. In der Arche Noah bin ich seit 2012 sowohl im U3- als auch im Ü3-Bereich im Einsatz gewesen. Davor habe ich bereits mein Vorpraktikum (2009) und mein Anerkennungsjahr (2011) hier im Kindergarten absolviert.

Ich freue mich sehr darüber, dass ich nun die Arche Noah leiten darf, weil ich so die Chance habe, mich weiterzuentwickeln, ohne meinen geschätzten Arbeitsplatz wechseln zu müssen. Im Umgang miteinander sind mir Ehrlichkeit und Akzeptanz besonders wichtig. Die Arche Noah soll auch weiterhin ein Ort sein, an den Kinder, Eltern und Mitarbeitende gerne kommen!

Der neue Vorstand des Fördervereins



Liebe Gemeinde,

wir möchten uns gerne bei Ihnen als neuer Vorstand des Fördervereins der Evangelischen Kindertagesstätte Arche Noah/Familienzentrum Much e. V. vorstellen! Wir sind Alena Baier (1. Vorsitzende, frisch im Amt), Annett Hoffmann (2. Vorsitzende, seit 2019 im Amt) und Stephan Magerkurth (Kassenwart, seit 2019 im Amt). Unser Förderverein ermöglicht es uns, kleine und größere Wünsche der Kita zu erfüllen und damit einen kleinen Beitrag zu leisten, dass unsere Kita ein besonderer Ort zum Wohlfühlen, Austoben, Spielen, Wachsen, Lernen und sicher noch vielem mehr für die Kinder und Erzieherinnen ist und bleibt.

In den vergangenen beiden Jahren konnte der Förderverein dank toller Spenden und Mitglieder (vielen Dank!) bereits einige Vorhaben tragen und unterstützen: zum Beispiel die beliebten hölzernen Wildschweine im Garten, das Flüstersofa samt Tonies und Bücherregal im Flur, den neuen Flurteppich, die Psychomotorik-Ausstat-

tung in der Kita Turnhalle, die Ersthelfer-Ausbildung der „Wackelzahn“-Kinder sowie kleine und große Wünsche in den Gruppen der Löwen, Bären und Raben. Auch den Sankt Martinsumzug finanzieren wir traditionell mit Getränken, Weckmännern für die Helfer und natürlich dem Sankt Martin samt Pferd.

Wir möchten auch in Zukunft die Wünsche der Kita nach unseren Möglichkeiten unterstützen und haben bereits eine erneute jährliche Ausschüttung für die drei Gruppen zugesichert. Wir freuen uns daher auf unsere Aufgaben als Vorstand des Fördervereins und hoffen mit Ihrer und eurer Unterstützung unserer tollen Kita und damit den Kindern noch viele Wünsche ermöglichen zu können!

Wenn Sie den Förderverein unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Mitgliedschaft oder Spende, IBAN des Fördervereins: DE95370695206003042012.

Alena Baier, Annett Hoffmann und Stephan Magerkurth



FamZ Angebote im Ev. Familienzentrum Arche Noah, Schulstr. 34 (Eingang Weberstr.)

kostenfrei, Anmeldung erforderlich

• **06.05.2025, 19.00 Uhr: Themenabend Geschwisterrivalität**

• **17.05.2025, 15.00-17.00 Uhr: Musikangebot Eltern-Kind (2-6 Jahre)**

FamZ Angebote im Ev. Gemeindehaus, Schulstr. 2, *kostenfrei, Anmeldung erforderlich*

• **03.04.2025, 19.00 Uhr: Themenabend - Auch das dürfen Kinder lernen! Umgang und stärkende Begleitung von Kindern – wenn geliebte Menschen oder auch Tiere versterben**

• **24.06.2025, 19.30 Uhr: Und immer sagst du**

nein!!! Über den Umgang mit herausforderndem Verhalten im Teenageralter

Weitere Angebote:

Sprechstunde der Erziehung- und Familienberatung

11.04.2025 9.30-11.30 Uhr im FamZ St. Martinus

16.05.2025 9.30-11.30 Uhr im FamZ Arche Noah

17.06.2025 14.00-16.00 Uhr im FamZ St. Martinus

Sprechstunde der Familienhebamme und esperanza

03.04.2025 im Ev. Gemeindehaus

05.06.2025 im FamZ Regenbogen Marienfeld

Elterncafé Arche Noah

29.04.2025 13.30-16.00 Uhr

12.05.2025 8.00-10.00 Uhr

16.06.2025 13.30-16.00 Uhr

KONTAKT: fan-much@gmx.de oder Tel: 02245-890077



Evangelisches
Familienzentrum
Arche Noah

Evangelische
Kirchengemeinde
Much



EINLADUNG ZUM JUBILÄUM

30 JAHRE EVANGELISCHES FAMILIENZENTRUM ARCHE NOAH

„ALLE AN BORD DER ARCHE NOAH!“

● 05. Juli 2025 | 11.00 - 16.00 Uhr

**Liebe Menschen in Much,
ihr lieben alle, die ihr uns verbunden seid -
liebe Kita-Familien,
liebe Ehemalige,
liebe Gemeindemitglieder,
liebe Kooperationspartner,**

am Samstag, den 5. Juli haben wir Grund, zu singen und zu jubeln.
Vor rund 30 Jahren wurde unser Kindergarten Arche Noah eröffnet,
heute ist er ein Familienzentrum.

Das Jubiläum nehmen wir zum Anlass, gemeinsam zu feiern mit einem
festlichen Spielplatz-Gottesdienst um 11 Uhr. Natürlich dürfen auch Köstlich-
keiten, Spaß und Action nicht fehlen. Auf dem Kita-Gelände könnt ihr es euch
gemütlich machen und beisammen sein.

Weil Groß und Klein am Jubiläumstag vor allem ausgelassen feiern sollen,
verzichten wir auf Grußworte, haben aber ein Gästebuch vorbereitet und
freuen uns darin über Grüße.

Kommt vorbei und feiert mit – es wird schön und mit euch noch schöner!

Mit großer Freude auf ein Wiedersehen!

**Anna Manz (Kita-Leitung) &
Sabrina Frackenhohl-Koberski (Pfarrerin)**

KINDERSEITE

Wie im Frühling ...

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus
einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn
wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und
Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels
niederlassen. (Lies nach bei Matthäus 13,31-32)

FRÜHLINGSRÄTSEL:

Setze Bild und Wort richtig zusammen
und du erfährst, was im Frühling blüht!



Auflösung: Märzen-Becher, Oster-Glocke,
Schlüssel-Blume, Schnee-Glöckchen



NATUR-BINGO

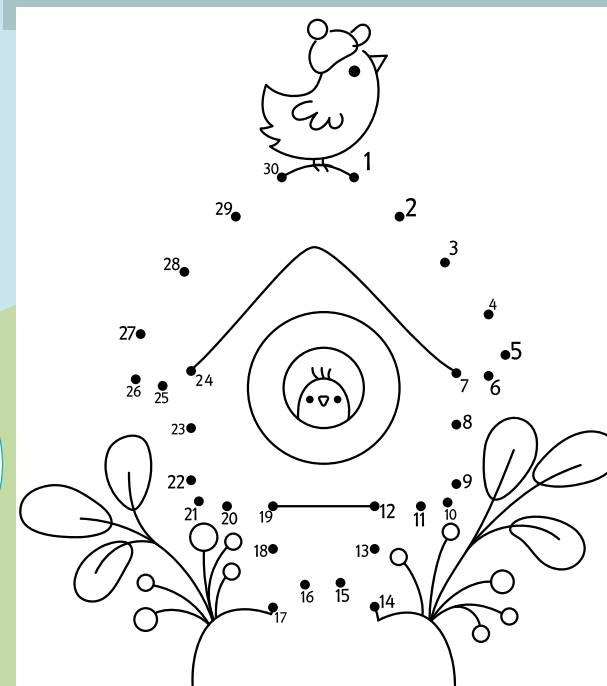
Gottes Schöpfung – eine Schatztruhe voller
kleiner und großer Wunder.

Im Frühling erwacht die Natur zum Leben – die
perfekte Zeit für eine kleine Schatzsuche. Ge-
meinsam oder um die Wette – wer hat zuerst sein
Natur-Bingo voll?

Was braucht ihr:

- einen Eierkarton
- Stifte, evtl. Kleber und Schere
- eine Natur-Bingo Vorlage
(kostenlose Vorlagen findet ihr im Internet oder
überlegt euch eure ganz eigene Variante)

Schneidet die Vorlage aus und klebt sie innen in
den Deckel des Eierkartons. So wird festgelegt,
welcher Gegenstand in welches Fach gehört.
Sucht die Dinge, die auf den Bildchen sind und
legt sie in das passende Fach. Findet ihr alle Din-
ge? Was war am Schwersten und was am Leicht-
testen zu finden? Zu welchen Tieren und Pflanzen
gehören die Dinge, die du gesammelt hast?
Wer zuerst eine vollständige Reihe füllen kann,
gewinnt!



Quelle: Adobe Stock, christliche Zeitschrift „Benjamin“,
gemeindebrief.evangelisch.de

„Ostern bedeutet für mich im christlichen Sinne Leid und Freude innerhalb weniger Tage. Aber auch Familie, Ostereier färben und suchen, Umbruch, Aufbruch und Frühling. Fröhlichkeit durch die bunten Farben der „neu“ austreibenden Blumenzwiebel.

Wie die Blumenzwiebel in der Erde ist Jesus und Gott auch immer in einer „Neustartphase“ und bringt alles zum Leuchten und zaubert Kindern und Erwachsenen ein Lächeln ins Gesicht!“

„Morgens mit allen Ostereier suchen“

„Endlich wieder Schokolade ... nach 7 Wochen ohne ... Ganz schön schwer und dann herrlich süß.“

„Gemeinsam mit der Familie feiern!“

„Eine Ostererinnerung meiner Kindheit war es, unter anderem am Ostersonntag im neuen Frühlingskleid und mit Kniestrümpfen (egal wie kalt es war) im Garten die bunten Eier zu suchen. Die ganze Familie war dabei und wir, meine jüngere Schwester und ich, suchten mit großer Hingabe. Wir fanden die Eier die wir Karfreitag gefärbt hatten und oft ein kleines Stofftier. Mein liebstes war ein Osterhase mit langen Beinen.

Die Frühblüher, Krokus und Primeln, waren für mich eindeutige Hinweise, dass der Winter nun endlich vorüber war.“

„Die Auferstehung von Jesus“

OSTERN: ...

WIR HABEN EUCH GEFRAGT:

OSTERN: .. Was bedeutet das für dich? Welche Erinnerungen, Traditionen, Geschichten oder Wünsche verbindest du damit?

„NEUANFANG“

„Ostereier die nach Kurkuma, Rote Bete und Brennesseln schmecken – nach meinem Versuch die Eier mit Hilfe von Naturmaterial einzufärben. Sie sahen aber schön aus.“

„Frohe Ostern!“

„Dass es warm ist und die Sonne wieder scheint! Ich stell mir vor, wie ich mit dem Korb Ostereier sammle..“

„Dass ich bald Geburtstag habe ...;-)“

„Osterfeuer“

„Familienwandertag“

„... das wichtigste Fest im Christentum“

Für den nächsten Gemeindebrief möchten wir von euch wissen:

DANKBARKEIT – Was ist das für dich?

Teilt eure Gedanken mit uns und macht unseren Gemeindebrief bunt. Eure Antworten finden hier wieder anonymisiert Platz. Schreibt uns eine persönliche Nachricht per Mail an: sabrina.stamp@ekir.de, schickt uns eine Nachricht bei Instagram oder Facebook oder gebt eure Antwort handschriftlich im Gemeindebüro ab.

Wir freuen uns auf die bunte Vielfalt eurer Beiträge!

Folgt uns auch bei Instagram und Facebook:

 [evangelisch_kirche_much](#)



Ehreamtliche Unterstützung gesucht

WIR suchen dich!

• Kinder- und Jugendarbeit

Wir suchen DICH für unser buntes Kinder- und Jugendprogramm. Dabei kannst du deine eigenen Interessen und Talente einbringen z.B. bei ...

... unseren „Kirchenkids“ für Grundschulkinder, mit denen wir gemeinsam biblische Geschichten entdecken, kochen, basteln und spielen

... unserem Jugendtreff „4U“

... unserem Osterbasteln, bei dem wir uns durch die Vorosterzeit basteln

... unserer Disco für Kinder

... unserer Kleidertauschbörse

... unserem Eltern-Kind-Treff „Spiel und Café unterm Kirchturm“

Wer Lust hat mitzumachen, melde sich gerne bei Jugendleitung Kathrin Adams

(Mail: kathrin.adams.1@ekir.de oder

Tel./WhatsApp: 0152 24360143)

Wir freuen uns auf dich!

• Seniorenarbeit

Wir wünschen uns ehrenamtliche Unterstützung im Bereich Seniorenarbeit. Wer hat am zweiten Mittwoch im Monat ein bisschen Zeit übrig, um für die Treffen Kuchen und Brötchen einzukaufen oder den SeniorenInnen eine Geschichte o. ä. vorzulesen?

• Gottesdienst

Wer hat Lust, uns bei unseren Gottesdiensten zu unterstützen? Wir suchen Menschen, die z. B. auch einmal einen Bibeltext lesen mögen.

Wer hat Lust und Zeit, uns sonntags nach dem Gottesdienst beim Kirchcafé zu unterstützen?

Nichts für dich dabei? Du möchtest uns aber gerne ehrenamtlich unterstützen? Dann melde dich gern bei uns. Wir suchen auch in vielen weiteren Bereichen (Musik, handwerkliches Geschick, Finanzen etc.) deine Hilfe.

Evangelische Kirche Much
Gemeindebüro
Birkenweg 1, 53804 Much
much@ekir.de
Tel.: 02245-2124
www.ev-kirche-much.de

Ein Abschiedsgruß von Arthur

Meine Zeit im Bundesfreiwilligendienst

Es fällt mir schwer zu glauben, aber mein Bundesfreiwilligendienst hier in der Evangelischen Kirchengemeinde Much neigt sich dem Ende zu. Die letzten Monate waren für mich unglaublich bereichernd und lehrreich, und ich möchte die Gelegenheit nutzen, um ein paar Gedanken zu meiner Zeit hier zu teilen. Mein Freiwilligendienst war von zahlreichen neuen Erfahrungen geprägt. Ich hatte die Möglichkeit, in verschiedenen Bereichen zu arbeiten und viele unterschiedliche Aufgaben zu übernehmen, ob im Kindergarten, im Gemeindebüro, bei diversen Veranstaltungen oder an anderer Stelle. Dabei konnte ich nicht nur einiges über die Arbeit in Kirchengemeinde und Kindergarten, sondern auch so manches über mich selbst lernen. Vor allem die Vielfalt der Aufgaben und der damit verbundenen neuen Erfahrungen hat mich fasziniert. Besonders begeistert hat mich auch die Arbeit mit den Kindern im Kindergarten. Auch die vielen herzlichen Begegnungen und Gespräche mit den Gemeindemitgliedern haben mir große Freude bereitet. Nach meinem Freiwilligendienst plane ich jetzt, Evangelische



FOTO: ARTHUR RÖBEN

Theologie zu studieren – Nicht zuletzt auch die Erfahrungen, die ich hier gesammelt habe, haben mich in dieser Entscheidung bestärkt. Als es um die Neubesetzung der Freiwilligendienst-Stelle im nächsten Jahr ging, wurde ich gefragt, was meiner Meinung nach dafür wichtig ist. Für mich ist klar: man sollte Offenheit, Engagement und eine Portion Neugier mitbringen. Ein offenes Ohr für die Anliegen der Gemeindemitglieder, Freude am Kontakt und an der Arbeit mit vielen verschiedenen Menschen jeden Alters und die Bereitschaft, sich auf unterschiedliche Aufgaben einzulassen, sind ebenfalls wichtig. Diese Eigenschaften haben mir geholfen, meine Zeit hier so positiv und bereichernd zu gestalten. Ich hoffe sehr, dass wir uns wiedersehen! Die Gemeinde ist mir ans Herz gewachsen, und

ich werde sicher auch in Zukunft immer wieder mal vorbeischaun. Ich möchte mich ganz besonders bei allen bedanken, die mich in dieser Zeit unterstützt und begleitet haben. Ohne eure Hilfe und euer Engagement wäre diese Erfahrung nicht dieselbe gewesen. Vielen Dank dafür und für die wunderbare Zeit!

GRUSSWORTE

Lieber Arthur,

du bist ein wahres Gottesgeschenk! Wir sagen von Herzen DANKE für deine Zeit bei uns, für dein großartiges Engagement, für deinen Einsatz für Kleine und Große in unserer Gemeinde, fürs Dasein und Anpacken, fürs Zuhören und in Bewegung Bringen. Mit deinem Humor und deiner Warmherzigkeit hast du uns angesteckt. Du hast das Miteinander im hauptamtlichen Team und in der Gemeinde bereichert. Es war ein großer Gewinn, mit dir zusammenzuarbeiten. Wir sind dir sehr dankbar für deine überaus engagierte Mitarbeit.

Wir, deine Gemeinde, finden: Du wirst ein toller Pfarrer! Und ich freue mich, dich als zukünftigen Kollegen zu haben. Bleib behütet, Arthur, und vergiss nicht: Gott hat dich ganz wunderbar gemacht! (Psalm 139,14)

Sabrina Frackenhohl-Koberski
für das Team aus haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden

ABSCHIED BRAUCHT SEGEN

Wir verabschieden Arthur Röben in der KonfettiKirche am Pfingstsonntag, 8. Juni um 10 Uhr.
Kommt vorbei!

Erzählcafé

„Was hat mir das vergangene Jahr gebracht, was wünsche ich mir fürs neue Jahr?“

Von Gisela Mraz

Wir haben das vergangene Jahr kurz Revue passieren lassen. Von kleineren Dingen, wie un erhofften Einladungen und positiven Krankheitsdiagnosen haben wir gehört sowie von erfüllten Wünschen zum 80. Geburtstag: Ein paar Tage in die alte Heimat fahren, sie durchstreifen und schöne Erinnerungen hochkommen lassen. Und das nur mit erwachsenen Kindern ohne deren Familien. Die Augen leuchteten noch immer und das Herz ging auf bei diesen erlebnisreichen Erzählungen.

Was erwartet uns im kommenden Jahr? Bedarf es immer großer Dinge, um zufrieden und dankbar zu sein? Ist es nicht die Hektik des Alltags, die es uns schwer macht, innezuhalten und wahrzunehmen, was um uns herum geschieht? Und ist es nicht schon dankenswert, einen Sonnenaufgang zu beobachten, fröhlichem Vo-

gelgezitscher zu lauschen oder den ersten Schluck Kaffee oder Tee zu genießen, der mir Energie für den Tag schenkt? Ich kann dankbar sein für nette Menschen, die mich umgeben, Sonnenstrahlen, die ich auf meiner Haut spüre oder ein herzhaftes Lachen meines Gegenübers. Ein friedliches Gefühl gibt mir auch ein Spaziergang in der Natur. Beispiele aus dem Alltag unserer Damen hat die Liste lang werden lassen.

Durch Dankbarkeit erfahren wir eine verbesserte, emotionale Gesundheit und gesteigerte Zufriedenheit. Dankbar zu sein erlaubt, nur das Gute in unserem Leben zu erkennen und uns dabei ein Gefühl von Fülle anstatt des Mangels zu verschaffen; und das Beste ist, Dankbarkeit kann trainiert werden wie ein Muskel.

Unsere Erzählcafé-Runde möchte Dankbarkeit in ihren Alltag integrieren. Vielleicht probieren Sie es auch mal aus?

Weihnachten zu Gast in Reichenstein:

„Weihnachten in der Reichensteiner Mühle ist wie früher zu Hause“, sagten die Damen aus unserer Erzählcafé-Runde. In heimeligen, weihnachtlich geschmückten Räumlichkeiten der Mühle konnten wir unsere kleine Weihnachtsfeier abhalten und uns auf die Geburt Jesu einstellen. Wir haben die Atmosphäre und weihnachtliche Stimmung genossen und sie voller Vorfreude auf das Weihnachtsfest mit nach Hause genommen.

Ein lieber Dank an die Familie Diederichs, die uns dieses kleine Highlight auch in diesem Jahr wieder ermöglicht hat.

Von Gisela Mraz



ERZÄHLCAFÉ – VORAUSSCHAU

Mittwoch, 26. Februar

Einen Tag vor Weiberfastnacht bietet sich ein karnevalistischer Nachmittag mit Musik und kleinen, lustigen Vorträgen geradezu an. Wir erwarten euch ein wenig bunt gekleidet und gut gelaunt zum „Erzählcafé Alaaf“.

Mittwoch, 26. März

Jetzt pack ich's an! Wir lieben Routinen. Veränderungen kosten Kraft, manchmal auch Mut. Warum aber Wünsche und neue Ziele gerade im Alter wichtig sind, wollen wir gemeinsam herausfinden.

Mittwoch, 30. April

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold? Wie ehrlich kann ich einem Familienmitglied, einem Freund oder einem Nachbarn gegenüber sein? Was sollte ich bei aller Kritik bedenken? Wir freuen uns über einen Austausch.

Mittwoch, 28. Mai

Ich möchte noch mal 20 sein ... ? Wir wollen die Probleme der damaligen jungen Generation in den Jahren 1940-45 erläutern und mit den Problemen, die die Jugendlichen heute bewegen, vergleichen.



Seniorenfrühstück

Von Helga Laskos

Das erste Treffen im neuen Jahr haben wir mit Sekt und Glückskekzen begonnen. Neben dem geselligen Beisammensein hatten wir einige Aktivitäten vorbereitet: Gehirntraining, das die grauen Zellen auf Trab hält, sowie kleine Sportübungen, die für Bewegung und gute Laune sorgten. Unsere Wünsche für das neue Jahr: Mögen alle Teilnehmer gesund und munter bleiben. Lasst uns gemeinsam lachen, lernen und aktiv bleiben. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Stunden.

Einführungsgottesdienst Sabrina Frackenhohl-Koberski

Allein aus Gnade bin ich, was ich bin.

1. Korinther 15,10a

Spannung gemischt mit einer leisen Wehmut und den unzähligen Emotionen eines Neubeginns, erfüllten an diesem Samstagnachmittag die Kirche. Für viele war es ein außergewöhnlicher Termin, mitten am Wochenende, Samstag 15 Uhr, doch die Neugier und der Wunsch, diesen besonderen Moment gemeinsam zu erleben, überwogen bei den meisten. So waren sowohl die Kirche als auch der Anbau gut gefüllt und die Vorfreude groß.

Endlich war es so weit

Menschen aus Much, Seelscheid, Neunkirchen, Tente und weit darüber hinaus hatten sich versammelt, um Sabrina Frackenhohl-Koberski als neue Pfarrerin in der evangelischen Gemeinde in Much willkommen zu heißen. Der bewegende Gottesdienst wurde zu einem Fest des Glaubens und der Gemeinschaft, der den Abschied von Vertrautem mit der Freude auf das Kommende verband.

Allein aus Gnade bin ich, was ich bin

Auch die vielen Worte der Menschen, die ein Grußwort im Gottesdienst sprachen, und die Ansprache der Superintendentin Almut van Niekerk machten deutlich, dass mit Sabrina Frackenhohl-Koberski eine Pfarrerin vor der Gemeinde steht, die dieses Amt mit Herz und

Seele ausübt. Einen festen Platz in vielen Segenswünschen, in Abschiedsworten für Andreas Börner und in den Grußworten für Sabrina Frackenhohl Koberski fanden die Worte: „Allein aus Gnade bin ich, was ich bin“ und „Du bist so gut gemacht“. Schöne Gedanken, die uns im Umgang miteinander immer wieder deutlich machen, dass wir uns mit Respekt und Achtung begegnen sollen, damit gemeinsam Gutes wachsen kann.

Gemeinschaft im Gemeindehaus

Nach dem Gottesdienst verwandelte sich das Gemeindehaus in einen lebhaften Treffpunkt voller Lachen, Gespräche und herzlicher Begegnungen. Pfarrerin Frackenhohl-Koberski zeigte sich tief bewegt von der Herzlichkeit ihrer neuen Gemeinde und lauschte allen Grußworten und Gedanken, die ihr mitgebracht wurden. Dabei wurde nochmal deutlich, dass Pfarrerin Sabrina Frackenhohl-Koberski in Ihrer ehemaligen Gemeinde in Tente Spuren hinterlassen und die Menschen berührt hat. Die Entscheidung für Much war ein wohl überlegter Schritt, weil die gesamte Familie vieles, was bekannt war und geliebt wurde, für Much in Tente zurücklassen musste. So war auch auf dieser Seite nicht nur Freude über den Neubeginn, sondern auch ein wenig Wehmut spürbar.



Der Segen vom Pfarrer Andreas Börner für Pfarrerin Sabrina Frackenhohl-Koberski

Grüße aus Tente

Pfarrerin Frackenhohl-Koberski strahlt eine besondere Wärme und Freude aus, die die Herzen ihrer großen und kleinen, jungen und älteren Mitmenschen im Sturm erobert. Ihre vorherige Gemeinde ließ sie nur ungern ziehen, denn sie war dort nicht nur eine Seelsorgerin, sondern auch Freundin, inspirierendes Vorbild und fester Anker in stürmischen Zeiten. Viele ihrer ehemaligen Gemeindemitglieder waren extra angereist, um ihr an diesem Tag die Ehre zu erweisen. Mit leuchtenden Augen erzählten sie und machten deutlich, dass mit ihr ein ganz besonderer, ein sehr wertvoller und engagierter Mensch Tente verlässt und nach Much kommt. Eine kleine Anleitung zum Umgang mit „dieser Sabrina“ gab es ebenfalls dazu – Kekse spielen dabei eine wichtige Rolle. Das wussten bereits die Konfirmanden und die ebenfalls neue Jugendmitarbeiterin Kathrin Adams, die mit einem schön gestalteten Keksglas ein perfektes Willkommensgeschenk bereithielten.

Spaß für Groß und Klein

Auch eine besondere Idee hatte die Kindertagesstätte Arche Noah: Sie hatten zur Begrüßungsrede direkt die ganze Holzarche mit einigen Tieren mitgebracht. Leider waren einige Tiere abhanden gekommen und mussten erst gefunden werden, bevor das eigentliche Geschenk überreicht werden konnte. Sabrina Frackenhohl-Koberski bewies in dieser Situation, was sie besonders gut kann: Schnell motivierte sie Groß und Klein, sich an der Suche zu beteiligen. Dadurch wurden nicht nur sehr schnell alle Tiere gefunden, sondern die



Die Suche nach den Tieren der Arche

Kommunikation unter den Anwesenden wurde gefördert, alle hatten Spaß und die Kinder konnten zeigen, dass sie eine wichtige Rolle in dieser Gemeinde einnehmen.

Rückblick und Ausblick

Die Mucher Gemeinde, die sich noch ein bisschen mit Wehmut an den Abschied ihres langjährigen Pfarrers erinnerte, begegnete der neuen Pfarrerin mit Offenheit und Vorfreude. Manch einer erinnerte sich an ihre Zeit als Vikarin, in der sie nicht nur die „Kirche für Kleine und Große“ als neues Format eingeführt, sondern die Kirche mit ihrer frischen und lebendigen Art bereichert hat. Wir sind gespannt, wozu wir es in den kommenden Jahren gemeinsam bringen werden.

Dieser besondere Samstag war nicht nur ein Tag des Abschieds und des Neubeginns, sondern auch ein Zeugnis für die Kraft der Gemeinschaft. Mit Freude und Vertrauen blicken wir alle auf das, was nun kommen mag. Als Zeichen für den gemeinsamen Neubeginn verschenkte die Pfarrerin an alle Blumenzwiebeln, die jetzt in den Mucher Gärten bald bunt und farbenfroh blühen können. So, wie die Kirche unter der Leitung der neuen Pfarrerin zu einem Ort der Begegnung für Kinder, junge, erwachsene und ältere Leute in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen und damit ein wichtiger Bezugspunkt für die evangelische Gemeinde in Much werden soll. Lasst uns gemeinsam alles Neue mit offenen Armen begrüßen und fest darauf vertrauen, dass das, was da kommt, auch gut sein wird.



Predigt zum Einführungsgottesdienst: Pfarrerin Sabrina Frackenhohl-Koberski

FOTOS: ARTHUR RÖBEN



Pfarrerinnen Sabrina Frackenpohl-Koberski und der Nikolaus



Ökumenischer Schulgottesdienst in der Weihnachtszeit Grundschule Klosterstraße

GemeindeLEBEN



Kita zu Besuch bei der Weihnachtsfeier der Frauenhilfe



Seniorenweihnachtsfeier



Taufe im Januar



Taufgottesdienst



Ökumenischer Schulgottesdienst Grundschule Marienfeld



Shanty-Chor „Överm Diech“ zur Seniorenadventsfeier



Platz für Neues



Konfitag zum Thema „Gebet“



FOTOQUELLEN: EVANGELISCHE KRICHE MUCH

GOTTESDIENSTE

APRIL				
So 06.04.25	Judika	10:00 Uhr	Frackenhohl-Koberski	Taufgottesdienst
Mi 09.04.25		19:00 Uhr	Frackenhohl-Koberski	Bonhoeffer-Gottesdienst
So 13.04.25	Palmsonntag	10:00 Uhr	Peters	
Do 17.04.25	Gründonnerstag	19:00 Uhr	Frackenhohl-Koberski	Agapemahlfeier (Abendmahl)
Fr 18.04.25	Karfreitag	10:00 Uhr	Frackenhohl-Koberski	(Abendmahl)
So 20.04.25	Ostersonntag	10:00 Uhr	Frackenhohl-Koberski	KonfettiKirche
Mo 21.04.25	Ostermontag	10:00 Uhr	Roebke	(Abendmahl)
So 27.04.25	Quasimodogeniti	10:00 Uhr	Roebke	
MAI				
So 04.05.25	Misericordias Domini		Andacht mit den Presbytern Adams und Klein	(Agapemahl)
So 11.05.25	Jubilate	10:00 Uhr	Peters	
So 18.05.25	Kantate	10:00 Uhr	Frackenhohl-Koberski	Taufgottesdienst
So 25.05.25	Rogate	10:00 Uhr	Roebke	
Do 29.05.25	Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr	Frackenhohl-Koberski	Familiengottesdienst mit Wanderung zur Fatimakapelle
JUNI				
So 01.06.25	Exaudi	10:00 Uhr	Roebke	(Abendmahl)
So 08.06.25	Pfingstsonntag	10:00 Uhr	Frackenhohl-Koberski	KonfettiKirche mit Taufe und Abschied Arthur Röben
Mo 09.06.25	Pfingstmontag	10:00 Uhr	Roebke	
Fr 13.06.25		18:00 Uhr	Agapemahlfeier mit Kirchenchor	
So 15.06.25	Trinitatis	KEIN Gottesdienst in Much, herzliche Einladung nach Overath zur Verabschiedung von Editha Royek (um 11 Uhr, Treffen am eigenen Kirchturm um 10 Uhr)		
So 22.06.25	1. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	Peters	
Sa 28.06.25		14:00 Uhr	Frackenhohl-Koberski	Konfirmation
So 29.06.25	2. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	Frackenhohl-Koberski	Konfirmation

JULI

Sa 05.07.25	11:00 Uhr	Frackenhohl-Koberski	30 Jahre Kita Jubiläum mit Spielplatzgottesdienst auf dem Kitagelände
So 06.07.25	3. Sonntag nach Trinitatis	KEIN Gottesdienst in Much, herzliche Einladung nach Seelscheid zur Verabschiedung von Carsten Schleef (um 14 Uhr)	
So 13.07.25	4. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	Peters

GRUPPEN

Kirchenkids (für Grundschulkinder)		
Sa 12.04.25	10:00 -12:00 Uhr	
Sa 17.05.25	10:00 -12:00 Uhr	
Sa 14.06.25	10:00 -12:00 Uhr	
Sa 05.07.25	10:00 -12:00 Uhr	
Jugendtreff „4U“ (Jugendliche, ca. 13-18 Jahre)		
Fr 28.03.25	17:00 -20:00 Uhr	
Fr 23.05.25	17:00 -20:00 Uhr	
Fr 13.06.25	17:00 -20:00 Uhr	
Eltern-Kind-Gruppe (wöchentlich, ab 3 Monaten)		
Montag	9.30 - 10.30 Uhr	Interessierte Eltern können sich gerne im Gemeindebüro, Tel. 21 24 melden
Seniorenfrühstück (vierzehntägig)		
Dienstags	09:30 Uhr	
Erzählcafé		
Mi 26.03.	15:00 Uhr	
Mi 30.04.	15:00 Uhr	
Mi 28.05.	15:00 Uhr	
Frauenhilfe (am 2. Mittwoch im Monat)		
Mittwoch	14:30 Uhr	

Ansprechpartner für die Kinder- und Jugendgruppen:

Kathrin Adams (Jugendleiterin)
Mail: kathrin.adams.1@ekir.de
Telefon: 0152 24360143

Bibellesekreis
(1. und 3. Donnerstag im Monat)

Donnerstag 19:00 Uhr

„Mann trifft sich!“
Der konfessionsunabhängige Männerkreis
(jeden letzten Donnerstag im Monat)

Donnerstag 19:30 Uhr

Kirchenchor (wöchentlich)

Mittwoch 17:30 Uhr

Posaunenchor „Herrgottsblechle“
(wöchentlich)

Freitag 18:15 Uhr

ANSPRECHPARTNER

Pfarrpersonen



**Sabrina
Frackenpohl-Koberski**
Pfarrerin



**Albi
Roebke**
Pfarrer

PRESBYTERIUM



**Kerstin
Ditscheid**
Personalkirchmeisterin
und stellvertr. Presbyteriumsvor-
sitzende



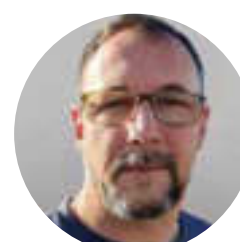
**Hans-Dieter
Klein**



**Susanne
Michels**
Finanzkirchmeisterin



**Iris
Schmid**



**Gregor
Schütterle**



**Martina
Stern**



**Heike
Stuhlert**



**Emely
Wälbers**

LAIENPREDIGER



**Erhard
Peters**

BÜRO / VERWALTUNG



**Nicole
Wittstock-Ebeling**



**Martina
Hoffmann**



**Sylvia
Glander-Hofmann**
Küsterin



**Sabrina
Stamp**
Social Media

KINDER- UND JUGENDARBEIT



**Kathrin
Adams**
Jugendleiterin

Evangelische Kirchengemeinde Much

Birkenweg 1
53804 Much
Tel: 02245 2124
Fax: 02245 8387
Email: much@ekir.de

In seelsorglichen Fällen: 0177-2887577

www.ev-kirche-much.de
[evangelisch_kirche_much](https://www.facebook.com/evangelisch_kirche_much)



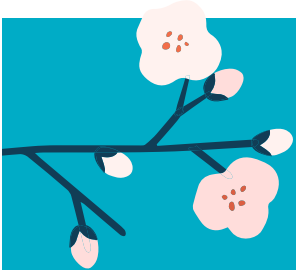
Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Montag: 10 - 12 Uhr
Dienstag: geschlossen
Mittwoch: 11 - 13 Uhr
Donnerstag: geschlossen
Freitag: 9 - 13 Uhr

Evangelische Altenhilfe Much-Seelscheid

Alten- und Pflegeheim in Seelscheid
Telefon: 02247 / 701-0

Hospizdienst: 02245 / 618090
Caritas Pflegestation: 02245 / 912580
Telefonseelsorge: 0800 / 1110111



KIRCHENPINNWAND



WER hat Lust und Zeit, uns sonntags nach dem Gottesdienst beim Kirchcafé zu unterstützen?



**GEMEINDE-
BRIEF-
VERTEILER:INNEN
GESUCHT!**

**ACHTUNG
neuer Termine:**

Seniorenadventsfeier
Freitag, 05.12.2025
15-17 Uhr



Konzert
Kirchenchor
am 13. Juni 2025
um 18 Uhr



Wer hat das handwerkliche Geschick und schenkt uns ein bisschen Zeit, die beiden Bänke vor der Kirche abzuschleifen und zu streichen?



Wer hat Lust, uns bei unseren Gottesdiensten zu unterstützen? Wir suchen Menschen, die z.B. auch einmal einen Bibeltext lesen mögen. Meldet euch!

NEUE UHRZEIT

Gottesdienst am Heiligabend:

- 15 Uhr Familienweihnacht mit Krippenspiel
- 17 Uhr Christvesper



«Prüft alles und behaltet das GUTE!»

(Losung 2025, 1 Tess 5,21)



**BUFDI
GESUCHT!**

